

Sitzungsprotokoll des AK „SamT“ vom Dienstag, 10. Mai 2011

TOP 1:

Die Zwischenauswertung der **Fragebogenaktion** ergab klar erkennbare Prioritäten bezüglich des Bedarfs: Am häufigsten genannt wird ein Pflegeheim. Problematisch sehen die Befragten die Einkaufsmöglichkeiten, Arztbesuche und Aufgaben wie Rasen mähen, Schnee räumen etc. Die meisten Befragten betrachten sich als schlecht informiert. Die abschließende, genaue Auswertung erfolgt im Juni. Die bisherigen Ergebnisse sollen in die Mehrfachbeauftragung zur Ortsentwicklung einfließen.

TOP 2:

Der **Probedruck der Broschüre** wurde ausnahmslos für gelungen befunden. Es werden lediglich kleine Ergänzungen und Änderungen vorgenommen. Die Teilnehmer des AK bringen Korrekturvorschläge binnen Zehntagesfrist ein.

TOP 3:

Ein erstes Treffen zur Einrichtung eines **Mittagstisches** hat stattgefunden. Ab Herbst soll dieser in bestimmtem Rhythmus im ev. Gemeindehaus stattfinden. Faktoren bezüglich Termin, Rhythmus, Kosten, Fahrdienst, Helferteam werden beim nächsten Treffen der Projektgruppe erörtert.

TOP 4:

Beim Besuch der **Seniorenwohnanlage** erklärten die Bewohner, sich in Hochdorf wohlfühlen, äußerten aber zugleich ihre Enttäuschung darüber, im Fall des Pflegebedarfs Hochdorf verlassen zu müssen, wie in jüngster Vergangenheit häufig geschehen. Unzureichende Einkaufsmöglichkeiten wurden ebenso beklagt wie für Rollatoren unüberwindbare Hindernisse.

TOP 5:

Begleitet durch die Moderation von Frau Schmettow wurde formuliert, welche Funktionen für **Senioren** in Hochdorf notwendigerweise und wünschenswerterweise im zu überplanenden **Breitwiesenareal** realisiert werden sollen:

1. Hochdorf braucht ein Pflegehaus, betreutes Wohnen und neue Wohnformen
2. Im Breitwiesenareal soll Geselligkeit und Freizeit für Alt und Jung möglich sein
3. Die Einkaufsmöglichkeiten sollen verbessert werden und einkaufen soll kommunikative und soziale Komponenten haben
4. Ärztliche Versorgung soll gewährleistet und ausgebaut werden

Die Anlage dieser Einrichtungen im BWA kann von Synergieeffekten profitieren: gemeinsamer Parkplatz, Bushaltestelle, „geografische“ Mitte Hochdorfs: für alle gleich gut erreichbar und gleich weit entfernt.

Zu den Punkten 1 und 4 stellt der AK fest, dass die Einrichtungen notwendig, aber von ihrer Lage nicht zwingend festgelegt sind: sie können im BWA sein, aber sie müssen nicht: denkbar sind auch angrenzende Gebiete, (z.B. Bereich Bauhof / Wiese gegenüber Sportplatz / Anwesen Weber) die zentral liegen, gut erreichbar und ins Dorfleben integriert sind.

TOP 6 :

Verschiedenes:

Der AK beschließt nach Abstimmung, die Sitzungen weiterhin am 2. Dienstag eines Monats abzuhalten.

TOP 7:

Die nächste Sitzung des AK „SamT“ findet am 14.06.2011 um 19.30 Uhr im JH Skunk statt.

Herzliche Einladung für Interessierte zu folgender Tagesordnung:

- Abschlussbesprechung Broschüre
- Fragebogenauswertung
- Stand Mittagstisch
- Bericht Startveranstaltung zur Mehrfachbeauftragung
- Planung weiterer Vorhaben
- Verschiedenes

Hochdorf, 11. Mai 2011

Beate Schmid